



Dokument: TWK_2024_05_241217

Ergebnisprotokoll

der 4. Sitzung der Trinkwasserkommission (TWK) des Bundesministeriums für Gesundheit beim Umweltbundesamt am 12. und 13. September 2023 in Berlin beim BMG, Mauerstraße 29.

TOP 1-3: Begrüßung, Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Bericht Jahresgespräch Amtsleitung UBA

Die Tagesordnung wird mit einer Ergänzung angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Mögliche Interessenskonflikte wurden abgefragt.

Am 5. September 2023 fand das Jahresgespräch der Amtsleitung des UBA mit den Vorsitzenden der Kommissionen beim UBA statt (Kommissionen am UBA siehe <https://www.umweltbundesamt.de/das-uba/wer-wir-sind/kommissionen-fachbeiräte>). Die Vorsitzenden haben sich mit dem Präsidenten Dirk Messner getroffen und ausgetauscht. Als aktuelle Themen der TWK wurden durch die Vorsitzende der TWK „PFAS“ und „Legionellen“ angesprochen.

TOP 4: AG Mikrobiologie und UnterAG-Legionellen: Aktueller Stand

Die AG Mikrobiologie präsentiert den aktuellen Stand zur Überarbeitung der UBA-Empfehlung Coliforme Bakterien. Die UBA-Empfehlung untersetzt die allgemeinen Anforderungen der Leitlinien nach §§ 62-68 TrinkwV, so dass diese nicht in deren Widerspruch stehen. Gleichzeitig informiert die UnterAG- Legionellen zum Überarbeitungsstand der Kapitel 2, 4 und 5 bei der Überarbeitung der UBA-Empfehlung Systemische Untersuchung Legionellen.

Die TWK-Geschäftsstelle weist auf den geplanten Legionellen-Workshop am 11./12. Januar 2024 in Dessau hin, auf dem die Thematik nochmals breiter diskutiert werden soll.

Die TWK beschließt einstimmig, dass die AG Risikoabschätzung (vormals AG Gefährdungsbeurteilung) reaktiviert wird. Die Arbeit soll die AG nach dem Legionellen-Workshop aufnehmen und mit der Auswertung des Workshops beginnen

TOP 5: Vollzug § 20 TrinkwV

Es werden zwei neue Anträge vorgestellt.

- Antrag auf Zulassung der Ultrafiltration als Desinfektionsverfahren u. a. zur Legionellenbekämpfung mit möglicherweise gleichzeitiger Temperaturabsenkung der Warmwassertemperatur. Der Einsatzort der UF soll die Trinkwasserinstallation sein.
- Antrag auf Streichung von ClO₂ mit Herstellung vor Ort aus der §-20-Liste

TOP 6 und 7: AG PFAS TOX und AG PFAS RiskMan: Aktuelle Sachstände

Der Ramboll Abschlussbericht zur Literaturrecherche und Auswertung vorhandener toxikologischer Daten als Grundlage zur Ableitung von Trinkwasserleitwerten für PFAS wurde auf der UBA-Seite ver-

öffentlicht (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/literaturrecherche-auswertung-vor-handener>). Die AG-PFAS TOX berichtet zusammen mit dem Fachgebiet „Toxikologie des Trink- und Badebeckenwassers“ des Umweltbundesamts über die Arbeiten zur Neubewertung der toxikologisch begründeten Konzentrationen derjenigen PFAS-Verbindungen, die Bestandteile der PFAS-20 und der PFAS-4 sind, sowie einiger PFAS-Ersatzstoffe.

In der AG RiskMan werden die Themenfelder Analytik, Aufbereitung und Kommunikation zu PFAS bearbeitet. Die Unterarbeitsgruppe Kommunikation erarbeitet derzeit ein Dokument zur Bewertung des Vorkommens von PFAS.

Die AG RiskMan wird gebeten, entsprechende Grundsätze für Behörden und Trinkwasserversorger zu formulieren, insbesondere zur Bewertung und zum aktuellen Umgang mit Messwerten, ergänzend um Informationen zur Quellensuche, zu Alternativen in der Trinkwasserversorgung und zu möglichen Aufbereitungsmaßnahmen.

Abschließend wird berichtet, dass die Normung der EN 17892 (Wasserbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter Per- und Polyfluoralkylsubstanzen in Trinkwasser - Verfahren mittels Flüssigkeitschromatographie/Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/MS)) bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. Neben den 20 PFAS sind ca. 6-8 weitere Substanzen (Ersatzstoffe) in der Norm enthalten.

TOP 8: Verschiedenes

- **Mögliche Berücksichtigung von Kindern bei der Ableitung von Trinkwasserleitwerten**

Besonders vulnerable Gruppen werden bei den Ableitungen bereits berücksichtigt (Stichwort Inter-speziesfaktor). Dazu gehört auch die unterschiedliche Wasseraufnahme von Kindern. Für das auf der UBA-Seite kürzlich veröffentlichte Leitwertkonzept soll geprüft werden, ob die besondere Berücksichtigung von Kindern ggf. deutlicher erwähnt und beschrieben werden kann.

- **Neubewertung von PSM-Metaboliten, S-Metolachlor; Update zu den aktuellen Entwicklungen**

Das BMG informiert, dass § 66 Abs. 1 Nummer 5 Buchstabe c der TrinkwV die Zulassung von Abweichungen abdeckt, wenn Metaboliten neu als relevante Metaboliten eingeordnet werden. So kann das Gesundheitsamt einen Übergangszeitraum festlegen für Parameter, die erst nach Inkrafttreten der TrinkwV erstmals untersucht werden mussten.

- **Referentenentwurf der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, TrinkwEGV**

Das BMG ist für die Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie zuständig und muss deren Vollständigkeit sicherstellen. Die Umsetzung/Ausarbeitung der TrinkwEGV wird fachlich vom BMUV durchgeführt. Im November soll der Verordnungsentwurf in die Bundesratssitzung eingebracht werden. Für die übernächste TWK-Sitzung ist die Einladung des BMUV geplant, zur Vorstellung der Verordnung sowie um Fragen zu beantworten.